

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

gestern zur und während der HFA-Sitzung wurden die u.a. Anfragen der WLH-Fraktion teilweise beantwortet und dies zum Teil nur nicht-öffentlich.

Sie teilten mit, dass einige Befragte nicht namentlich genannt werden möchten und die Verwaltung dieses Persönlichkeitsrecht beachten muss. Weiterhin teilten Sie mit, dass aber Gruppierungen, die in den Entscheidungsprozess der Verwaltung, ob Klappstühle mit Aufbewahrungsboxen im Gesamtwert von ca. 10.000,-€ angeschafft wurden, veröffentlicht seien.

Sie nannten dann in öffentlicher Sitzung den CDU Stadtverband und die Frauen Union, die bis dahin nur in der nicht-öffentlichen Antwort der Verwaltung genannt sind. Sie teilten mit, dass diese Gruppierungen längst auf der hp unter FAQ veröffentlicht seien, was sich aber so bis heute nicht nachlesen lässt.

Während die Verwaltung zuerst auf WLH-Nachfrage angab:

„.....von 11 befragten Gruppierungen, u.a. Boule Gruppen, öffentliche Nutzer wie Hochzeitsgesellschaften, Vereine, Kindergärten und städtische Veranstaltungen, wünschten mehrheitlich der Befragten eine lose Bestuhlung (8 Nutzergruppe).....“

Findet sich dies dann plötzlich nicht mehr in der gestern nicht-öffentlichen Antwort der Verwaltung.

Die öffentliche Antwort o.a.

Für den Rat der Stadt Haan am 25.10.2022 bitte ich um **öffentliche Beantwortung** der seit dem 11.09.2022 gestellten Frage:

„WER = Name der Person / des Vereins /Kita gefragt wurde und welches Ergebnis = genannter Bedarf mitgeteilt wurde.“

Abfrage Nutzung zusätzlicher Bestuhlung im Park Ville d`Eu Juni bis August 2021	
Boule Gruppen:	Würden Sie Stühle nutzen?
Frauenunion (M.A., M.G., A. B.)	wäre nicht schlecht
Samstagsgruppe privat	nein
Freitagsgruppe (S.-E., Frau W.)	nein, Tisch-Bank-Kombi reicht
Boule Gruppe Europa Union	ja
Private Nutzer:	
Pavillonnutzer Hochzeiten	ja, mehrfach bereits nachgefragt
KiGa Käthe-Kollwitz-Str.	nein
KiGa Kath. Gemeinde (Martinsfeier)	ja

Europa Union und VHS Hilden-Haan für Sonst. Veranstaltungen	wäre nicht schlecht
CDU Jazz-Abend	ja
Kultur (WTK)	ja
Weinfest	ja

Weiteres Interesse wurde gezeigt durch die katholische Kirchengemeinde, den Elternbeirat des Kindergartens Chrysanthus und Daria, einer Reenactment Theatergruppe sowie weiteren nicht namentlich bekannten Erzieherinnen, die mit Kindergruppen den Park regelmäßig besuchen.

Insoweit dann hier einzelne Personen namentlich nicht genannt sein möchten, so ist dies selbstverständlich zu respektieren und die Verwaltung kann dann den Anfangsbuchstaben des Namen nennen, um so Anonymität zu wahren.

Wichtig ist uns auch, dass der Bedarf, der tatsächlich angegeben wurde, von den Befragten nun auch von Ihnen mitgeteilt wird, denn dies blieb auch gestern erneut unbeantwortet. Rein vorsorglich teile ich mit, dass mir persönlich von einigen Befragten der tatsächlich gemeldete Bedarf bekannt gegeben wurde.

Bis heute haben Sie die Frage: „Wann = Datum die Anschaffung in Auftrag gegeben wurde“ nicht beantwortet.

Den Auftrag für die Stühle erteilte das Amt 65 am 30.09.2021, die Rechnung datiert vom 12.11.2021, Bezahlung erfolgte am 19.11.2021.

Den Auftrag für die Stuhlboxen erteilte das Amt 65 am 4.05.2022
Rechnung Stuhlboxen datiert vom 07.06.2022, Bezahlung erfolgte am 17.06.2022.

Erstaunlich wurde es dann gestern zur erneuten WLH-Nachfrage, welche Haushaltstelle für die Zahlung genutzt wurde.

Antwort 18.10.2022

„Die Verbuchung erfolgt unter dem Produktsachkonto (alt Haushaltsstelle) 130110.783130 mit Angabe der Maßnahmennummer 65992004 „Sanierung Pavillon Park Ville d’Eu“.

Die Rechnungen stammen aus 11/ 2021 und 06/ 2022.“

Antwort 30.08.2022

„Da das Projekt von Seiten des Gebäudemanagements koordiniert wurde, wurden Restmittel aus der Haushaltstelle Öffentliches Grün/ Einzelinstandsetzung genommen.“

Um hier nicht ständig nachfragen zu müssen, da die Verwaltung offensichtlich den Gesamtvorgang nicht selbstständig transparent darstellen möchte, wir als Fraktion daher immer wieder nachfragen müssen, ersuche ich nun um Veröffentlichung der „**Rechnungen 11/2021 und 06/2022**“.
Dann wissen wir alle auch endlich was die Gesamtmaßnahme tatsächlich gekostet hat.

Rechnungen liegen in der Anlage. Inklusive Herstellung der Fundamente liegen die Gesamtkosten bei Netto 10.996,06 Euro.

Wann der Auftrag von Amt 65 erteilt wurde, bitte ich erneut nun endlich im Rat der Stadt Haan am 25.10.2022 zu beantworten.

s.o.

Da wir nun gestern plötzlich informiert wurden, dass die Zahlungen aus den Fördermitteln heraus erfolgten,
bitte ich hierzu auch um Antwort, ob dies mit dem Fördermittelgeber vor Zahlung geklärt worden war.

Amt 65 hat keine Fördermittel für die Ertüchtigung des Pavillons, also auch nicht für die Stuhlboxen bekommen.

Erstaunlich war gestern zur o.a. WLH-Nachfrage i.S. Denkmalschutz, dass die Verwaltung dies zuerst vergessen hätte und am Freitag eine Zustimmung der Denkmalschutzbehörde avisiert worden sei.

Zum Rat am 25.10.2022 bitte ich nun um Mitteilung,
wann welcher Antrag i.S. Denkmalschutz zum Projekt „Klappstühle“ von der Verwaltung gestellt wurde und wann wer das Projekt „Klappstühle“ wie beschieden hat.

Den Antrag auf Denkmal- rechtliche Erlaubnis für die Aufstellung der Stuhlboxen hat Amt 65 am 10.10.2022 gestellt; die Anhörung der Unteren Denkmalbehörde ging am 11.10.22 an den LVR. Dieser stimmte am 14.10.2022 schriftlich zu.

Nachdem gestern erstmalig bekannt wurde, dass auch die zuständigen Behörden i.S. Denkmalschutz nicht vor Umsetzung des Projekts „Klappstuhl“ befragt wurden, ebenso wenig die Politik bis auf gestern öffentlich von ihnen genannt der CDU-Stadtverband mit anderen Unions-Gruppierungen, bitte ich nun noch die Frage im Rat am 25.10.2022 zu beantworten,
ob denn wenigstens mit dem Gestaltungsbeirat zuvor gesprochen und Einvernehmen erzielt worden war?

Gemäß Geschäftsordnung hat der Gestaltungsbeirat primär die Aufgabe, *Planungs- und Bauprojekte* im Hinblick auf ihre städtebaulichen, architektonischen und gestalterischen Qualitäten zu prüfen und zu beurteilen. In diesem Zusammenhang –

und da es sich bei den Klappstühlen nur um temporäre Nutzungen im Bedarfsfall handelt und die Stühle dementsprechend nicht dauerhaft flächig im Park verteilt sind – wurde von einer Beteiligung des Beirates abgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH-